

Bürgerstiftung fördert das Trebecafé mit weiteren 9000 Euro

(gök) Rund 150 Mädchen und junge Frauen leben in Düsseldorf auf der Straße. Eine Einrichtung, die sich um sie kümmert und während des Tages Essen, Kleidung, Betreuung und medizinische Versorgung bietet, ist das Trebecafé der Diakonie. Seit einigen Jahren wird es unterstützt und gefördert von der Bürgerstiftung Düsseldorf. Sie schüttet aus einer Zustiftung regelmäßig Geld an das Trebecafé aus. Gestern übergaben Suzanne Oetker-von Franquet und Stifterin Ursula Zingraf 9000 Euro an die Leiterin der Einrichtung, Marita Wenzel. Das Geld soll vor allem für die medizinische Versorgung genutzt werden: Die Bürgerstiftung hat auch zuvor dafür gesorgt, dass es einen eingerichteten Behandlungsraum sowie genügend Medikamente und Material gibt. Der Raum wird seit seinem Bestehen rege genutzt, was ohne Spenden unmöglich wäre.